

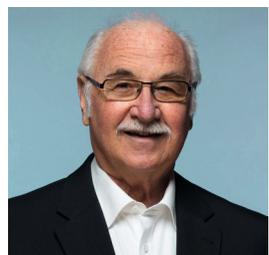


## STRASSENANLIEGERBEITRÄGE

### Straßen sind Teil der allgemeinen Daseinsvorsorge

Das Land Hessen hat den Kommunen die Verantwortung aufgebürdet, ob Straßenanliegerbeiträge erhoben werden oder nicht. Das Land kann sich aber nicht aus seiner Verantwortung für die allgemeine Daseinsvorsorge stellen, daran muss man es in geeigneter Form erinnern.

Die nun von CDU und FW eingeführten wiederkehrenden Straßenbeiträge werden wir sofort abschaffen! Die Kommune Pohlheim verfügt über genügend Rücklagen, um dies zu ermöglichen. Zukünftig sind auch grundlegende Straßensanierungen aus den allgemeinen Einnahmen zu finanzieren.



Horst Biadala | Holzheim



Melanie Schunk-Wiesner | Watzenborn-Steinberg



Bernd Felde | Grüningen

### Sozial ausgerichtete Politik für Bauplätze

Pohlheim kann noch einige Baugebiete ausweisen, das ist wichtig, denn es besteht großer Bedarf. Aber die Preise müssen wieder sozial sein – wie lange Zeit unter Bürgermeister Schäfer praktiziert. Fairer Ankaufpreis von Land, Erschließungskosten und ein Beitrag für die notwendige Gesamtinfrastruktur: Das ergibt den Endpreis. Kein Extragewinn der Kommune für Allgemeinprojekte - wie in letzter Zeit praktiziert!

Und: Ein Teil der Fläche muss vorgehalten werden für den Sozialen Wohnungsbau. Wir müssen auch an Familien denken, die ein geringes Einkommen haben.

**Pohlheim sozial** – das ist unser Leitbild!



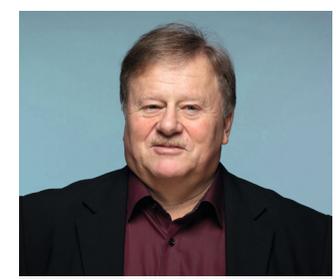
Angelika Bartosch | Dorf-Güll



Horst Jürgen Briegel | Hausen

IMPRESSUM **POHLHEIM** Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:  
**SPD Pohlheim** | Peter Alexander  
 Schiffenbergstraße 70 | 35415 Pohlheim  
 Gestaltung: Saarbourg Design | Pohlheim

### Liebe Pohlheimer Bürgerinnen und Bürger,



Peter Alexander | Garbenteich

Sie haben am 1. November für einen politischen Neuanfang in Pohlheim gestimmt. Der von der SPD präsentierte und von den Parteien Bündnis 90/Die Grünen und der FDP unterstützte Kandidat Andreas Ruck wird am 1. Februar das Amt als Bürgermeister antreten.

Nun stehen am 14. März Kommunalwahlen an – für die Stadtverordnetenversammlung und für die Ortsbeiräte. Pohlheim braucht in den parlamentarischen Gremien eine Mehrheit mit einer starken SPD, um wichtige Projekte umsetzen zu können, wie z. B.:

- Abschaffung der Straßenanliegerbeiträge
- Wohnortnahe Kindertagesstätten
- Ökologisch geprägte Gewerbeansiedlung
- Jugendzentrum | Jugendbeauftragter | Jugendparlament
- Bezahlbare Grundstückspreise für junge Familien u. a. m.

Es gilt, diesen Plänen nunmehr eine Mehrheit zu sichern.

In dieser und einer weiteren Ausgabe unseres „Rotkehlchen“ stellen wir Ihnen noch einmal unsere Absichten und Erwartungen vor. Sie können sich auch ausführlich über unser Stadtentwicklungskonzept und unser Wahlprogramm auf der Homepage der SPD Pohlheim erkundigen > [www.spd-pohlheim.de](http://www.spd-pohlheim.de)

Haben Sie Fragen? Bitte kontaktieren Sie uns. Wir treten gerne in einen intensiven Austausch mit Ihnen.

*Ihr*  
Peter Alexander  
Vorsitzender der SPD Pohlheim

Von einigen der Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommunalwahl am 14. März 2021 können Sie sich in dieser Ausgabe unseres „Rotkehlchen“ schon „ein Bild machen“.



## Gewerbeansiedlung mit Sinn und Verstand

Die SPD hat konsequent gegen ein Outlet-Center in Garbenteich gestimmt – und ein Konzept für eine ökologisch vertretbare Alternative entwickelt. Die Bürgerinnen und Bürger in Pohlheim brauchen wohnortnahe Arbeitsplätze und auch Ausbildungsmöglichkeiten. Und die Pohlheimer Gewerbebetriebe benötigen Flächen zur Expansion. Das spricht für neue Gewerbeflächen – allerdings in Maßen.

Aber die Bürgerinnen und Bürger haben auch ein Recht auf Schutz vor Beeinträchtigung ihrer Lebensqualität. Und: Bodenfläche ist begrenzt, sie kann nicht einfach zubetoniert werden.

Deshalb setzt sich die SPD dafür ein, die Gewerbefläche in Garbenteich-Ost zu begrenzen und Teile, die bislang im Flächennutzungsplan als Gewerbefläche ausgewiesen sind, dort herauszunehmen und als Landwirtschaftsfläche zu erhalten. Das dann verkleinerte Gewerbegebiet soll so angelegt sein, dass es die Anwohner in

Garbenteich nicht zu stark belastet, ökologisch ausgerichtet und mit zukunftsorientierten Arbeitsplätzen ausgestattet ist. Die Verkehrsbelastungen für Dorf-Güll und Garbenteich sowie die Lärmbelastung durch die Autobahn A 5 müssen bei den Planungen für Gewerbeansiedlungen stärker berücksichtigt und möglichst reduziert werden. Mit uns wird es keinen Großinvestor geben. Vielmehr sollen private Dienstleister und kleinere Gewerbebetriebe angesiedelt werden. Wir unterstützen auch die Einrichtung eines Technologiezentrums, um Startups zu unterstützen.



Israel Be Josef | Garbenteich



Dr. Klaus Becker | Holzheim



Karsten Becker | Garbenteich



Sven Weigel | Garbenteich



Sieglinde Michen | Garbenteich



Dominic Tamme | Dorf-Güll

## Kitas wohnortnah!

Eine achtzügige Kindertagesstätte wird zu Recht von den Bewohnern in Watzenborn-Steinberg abgelehnt. Nicht erst die Corona-Pandemie zeigt, wie unsinnig es ist, so viele Kinder an einem Ort zusammenzuführen. Wir werden uns dafür einsetzen, dass die Kindertagesstätte in der Kirchstraße vierzünftig gebaut wird. Und in Steinberg soll ein zweiter Kindergarten mit ebenfalls vier Gruppen entstehen.

Das von der Stadt für viel Geld gekaufte Haus Ludwigstraße 37 wird für die soziale Arbeit in Pohlheim genutzt werden. Pohlheim braucht Raum für ein Familienzentrum, für die Jugendarbeit und schließlich für generationenübergreifende Projekte. Hier bedarf es kluger Entscheidungen – dafür steht die SPD.



Uwe Happel | Watzenborn-Steinberg



Matthias Kücükkaplan | Watzenborn-Steinberg

## Jugendpolitik ist Standortpolitik

Pohlheim hat einen großen Nachholbedarf auf dem Gebiet der Jugendpolitik. Bislang wurden Räume geöffnet, Personal auf Stundenbasis dazu eingestellt. Die Jugendlichen fanden das meist unattraktiv und blieben weg.

Wir machen uns für ein Jugendzentrum stark, das von fachlich ausgewiesenem Personal betreut wird. Es geht um Treffpunkte, Kontaktaufnahme in Problemfällen, gemeinsame Aktivitäten und Freizeitgestaltung. Dazu bedarf es auch einer guten Zusammenarbeit mit Vereinen und den Kirchen. Unsere Jugendlichen haben ein Recht auf Entwicklung und Entfaltung. Dazu brauchen sie aber auch Räume und Hilfestellungen.



Hannah Schäfer | Watzenborn-Steinberg



Niklas Mackoviak | Watzenborn-Steinberg